

Warum ist die DDR der rechtmäßige deutsche Staat?

Der VEB Stickstoffwerk Piesteritz hat gute Erfolge bei der Planerfüllung. Dabei zeichnet sich eine Abteilungsparteiorganisation besonders aus, die APO in der O-Glasanlage des Werkes: Steigerung der Arbeitsproduktivität bei Einhaltung des Lohnfonds, Senkung der Materialverbrauchsnormen, Planvorsprung usw. Diese Erfolge sind das Ergebnis guter politischer Arbeit, sie sind das Ergebnis täglicher Diskussionen über politische Grundfragen. Dazu gehört auch die Frage nach der Rechtmäßigkeit der beiden deutschen Staaten. Je klarer sich der einzelne darüber ist, daß allein die DDR für sich in Anspruch nehmen kann, als einzig rechtmäßiger deutscher Staat zu gelten, um so größer wird sein Einsatz am Arbeitsplatz sein. Gerade die politische Klarheit in dieser Frage trägt dazu bei, kraftvoll für die Stärkung des Staates zu arbeiten, der den Bonner Aggressionsabsichten eine Friedenspolitik entgegensetzt.

Diskussionspunkte

Worum geht es im einzelnen bei den Gesprächen über die Rechtmäßigkeit dieses oder jenes Staates in Deutschland? Wovon wird ausgegangen, und wie wird bewiesen, daß auf unserer Seite, auf der Seite der Deutschen Demokratischen Republik, das Recht ist, im Namen des ganzen deutschen Volkes zu sprechen?

Manche Frage entspringt persönlichen Unklarheiten, aber verschiedentlich ist es auch so, daß die Argumente des Klassen-gegners Verwirrung stiften. Es werden damit ganz bestimmte aggressive Ziele verfolgt. Weder diese Ziele noch das Geschrei über die angebliche Nichtselbständigkeit oder Nichtexistenz der DDR können aber daran etwas ändern, daß die Deutsche Demokratische Republik da ist, daß sie existiert und durch ihre Politik des Friedens legitimiert ist, im Namen des ganzen deutschen Volkes zu sprechen.

Warum aber wird in Bonn diese offensichtliche Tatsache in ihr völliges Gegenteil gekehrt? Welche Absicht verbirgt sich dahinter? Wenn man den Bonner Staat als den einzigen deutschen Staat ausgibt, dann gibt es kein Problem der Wiedervereinigung, dann braucht man mit der DDR nicht zu verhandeln. Sie wäre der Bonner Terminologie nach ja gar nicht existent. Dann käme nur eine Angliederung des Territoriums der DDR an den Bonner Staat in Frage, oder die „Befreiung des Ostens Deutschlands“, wie man sich auch ausdrückt. Wie das praktisch vor sich gehen soll, enthüllen die Bonner Blitzkriegspläne. Ihrer imperialistischen Eroberungsziele wegen verfälschen die deutschen Imperialisten die geschichtlichen Tatsachen.

Geschichtliche Tatsachen

Unsere Partei und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik schätzen die Lage in Deutschland real ein. Zwei deutsche Staaten mit eigenem Territorium, eigenen Machtvollkommenheiten und mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung haben sich nach 1945 entwickelt.

Der eine Staat — die Bonner Bundesrepublik * — entstand als Instrument des wiederentstandenen deutschen Imperialismus mit dem Ziel, die Entwicklung der Demokratie, des Fortschritts in ganz Deutschland zu verhindern, das Rad der Geschichte zurückzudrehen. Der andere Staat — die Deutsche Demokratische Republik — entstand als ein Staat, der den gesellschaftlichen Gesetzmäßigkeiten zum Durchbruch verhilft.

Das wichtigste Anliegen der Deutschen Demokratischen Republik besteht heute darin, so wird in der Programmatischen Erklärung gesagt, alles zu unternehmen,